

Sicherung des Kredits) und dem „Verbot“ (der Beschlagnahmung von Gütern oder Waren oder der Benennung der monetären Verbindlichkeit zur Befriedigung des Gläubigers).

Gerhard Fouquet

6. Landesgeschichte

1. Allgemeines S. 888. 2. Franken, Hessen S. 888. 3. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 894. 4. Alemannien, Schwaben, Schweiz, Elsass S. 896. 5. Bayern, Österreich S. 897. 6. Böhmen, Mähren S. 899. 7. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig, Holstein –. 8. Thüringen, Meißen, Lausitz, Sachsen, Anhalt –. 9. Mecklenburg, Brandenburg, Pommern S. 902. 10. Polen, Schlesien S. 904. 11. Ordenslande Preußen und Livland S. 907. 12. Italien, Sizilien S. 909. 13. Spanien, Portugal –. 14. Frankreich, Burgund, Belgien, Niederlande, England, Schottland, Irland S. 913. 15. Skandinavien S. 917. 16. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa (mit Ungarn) S. 918. 17. Kreuzfahrerstaaten (mit Zypern) –.

Das Hessische Jb. für LG 70 (2020) vereint Beiträge zum thematischen Schwerpunkt Landeszeitgeschichte, wobei Ursula BRAASCH-SCHWERSMANN, Zur Geschichte der Landesgeschichte (S. 19–27), und Andreas HEDWIG, Landesgeschichte im Archiv (S. 285–299), zwei im 20. Jh. jeweils stark von der MA-Forschung geprägte Bereiche in den Blick nehmen. Otfried Krafft

Robert PLÖTZ / Peter RÜCKERT (Hg.), Jakobus in Franken. Kult, Kunst und Pilgerverkehr (Jakobus-Studien 22) Tübingen 2018, Narr Francke Attempto, 240 S., Abb., Karte, ISBN 978-3-8233-8159-4, EUR 48. – Der Band enthält die Vorträge der Jahrestagung 2014 der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft. Die acht Beiträge behandeln Aspekte der Jakobusverehrung im MA und der frühen Neuzeit. Der Fokus liegt, dem Titel entsprechend, auf dem fränkischen Raum. Robert PLÖTZ (†), Jakobus maior in Franken: Kultspuren (S. 17–73, 21 Abb.) sammelt hauptsächlich auf Jakobus hinweisende Sachzeugnisse von der Buchmalerei über Skulpturen, Reliquien und Bildstöcke bis hin zur Stiftungsurkunde des Würzburger Juliusspitals. – Den Grundlagen der Jakobusverehrung widmet sich Helmut FLACHENECKER, Jakobusverehrung und Klosterreform in Franken (S. 75–95, 2 Abb.). Dabei steht er der verbreiteten Annahme, dass der Jakobuskult im Besonderen durch die Reformklöster Cluny und Gorze gefördert worden sei, kritisch gegenüber. Der Vf. stützt sich auf eine breite Quellenbasis, unter anderem die nicht edierte Chronik des Klosters Münsterschwarzach. – Anja GREBE, Jakobus in Franken im Spiegel der Bildkünste des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (S. 97–134, 17 Abb.), widmet sich der Pilgerausrüstung des Nürnbergers Stephan III. Praun (um 1571) samt deren bildlichen Darstellungen. Biographische Notizen aus dem Familienarchiv